

zim
RELIEF

HELFEN AUF AUGENHÖHE



zim
RELIEF

HELFEN AUF AUGENHÖHE

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Über uns	4
Tagebuch Simbabwe	7
Aktionen von ZimRelief e.V. in Deutschland	9
Spezial I: Acoustic Tap Room	10
Unsere Partnerprojekte	11
Woher kommt das Geld?	14
Wohin geht das Geld?	15
Förderung unserer Partnerprojekte	17
Spezial II: Bau Takunda Shungu Trust.....	21
Ausblick 2026	22
Unser Dank an Unternehmen und Institutionen ...	23
Impressum und Kontakt	24

Herausgeber

ZimRelief e.V.
Hohe Buchleuthe 11
87600 Kaufbeuren
www.zimrelief.org



Vorwort

Liebe Freunde und Förderer von ZimRelief,

Es ist fast geschafft: Nach unserer großen Crowdfunding Aktion über die Spendenplattform Startnext Ende 2024 konnte der Bau des ersten Schulgebäudes bei unserem Partnerprojekt Takunda Shungu Trust dieses Jahr weitergehen.

Alles begann mit einem Inklusionskindergarten, der seit Januar 2016 auf privatem Gelände betrieben wird. Im Jahr 2018, als die ersten Kinder ins Grundschulalter kamen, wurde der Kindergarten erweitert und einige Räume zu Klassenzimmern umgebaut. Heute lernen dort rund 60 Kinder im Alter von sechs bis elf Jahren in den Klassen 1 bis 4.

Ziel ist, Ihnen Zugang zu einer qualitativ hochwertigen, inklusiven Bildung zu ermöglichen. Simbabwe leidet unter einem Mangel an spezialisierten Einrichtungen für Hörgeschädigte, was unser Projekt besonders wichtig macht.

Da die Kapazitäten mittlerweile vollständig ausgelastet sind, haben wir mit dem Bau einer neuen Schule begonnen, um noch mehr Kindern den Zugang zu Bildung zu ermöglichen. Das Grundstück konnte Takunda bereits vor einigen Jahren Dank einer privaten Spende über ZimRelief erwerben. Nun steht das erste Schulgebäude kurz vor der Fertigstellung (siehe auch S. 21) und soll im kommenden April eingeweiht werden.

Angesichts der nach wie vor schwierigen wirtschaftlichen Lage im Land sind Projekte wie die unserer Partner wichtiger denn je. Die diesjährigen Aktivitäten bei unseren drei Projekten haben wir im Jahresbericht detailliert beschrieben (ab S. 15).

Es ist wirklich immer sehr beeindruckend zu sehen, mit welchem Einsatz und Engagement trotz der widrigen Umstände vor Ort gearbeitet wird. Alle unsere weiteren Partnerorganisationen konnten auch 2025 mit Hilfe von ZimRelief ihre Programme gleichbleibend anbieten und sogar ausbauen.

Ohne kontinuierliche Arbeit hier in Deutschland wäre unser Engagement in Simbabwe nicht finanzierbar. Auch hier ist momentan eine große Verunsicherung aufgrund der politischen Umstände und wirtschaftlichen Unsicherheit zu spüren. Um so mehr freut es uns, dass wir dieses Jahr dennoch einiges auf die Beine stellen konnten und unsere Einnahmen konstant sind. Wir wollen Euch mit diesem Jahresbericht auch einen Einblick in unsere Abläufe, Aktivitäten und Aktionen in Deutschland geben (ab S.9).

Möglich ist all dies nur durch die nachhaltige Unterstützung unserer zahlreichen Mitglieder und Spender.

Ohne Eure Hilfe könnten wir unsere Projektpartnerschaften nicht verwirklichen. Deswegen gilt Euch unser ganzer Dank, nur durch Euer Engagement ist unsere Arbeit möglich.



Bastian Mögele (Mitte) nach einem Vortrag über den Schulbau bei Takunda 2025

Handwritten signature of Bastian Mögele.

Bastian Mögele, 1. Vorsitzender ZimRelief e.V.

Gründung des Vereins

ZimRelief e.V. wurde am 27.10.2007 mit folgender Zielsetzung gegründet:

„Der Zweck des Vereins ist die Förderung der Entwicklungshilfe. Dieser Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch Informationsveranstaltungen, um auf die schwierige Situation der Menschen in Simbabwe aufmerksam zu machen und die Sammlung von Spendengeldern zur Unterstützung ausgewählter Projekte von lokalen Partnerorganisationen.“ (Satzungsauszug)

Förderung benachteiligter Menschen in Simbabwe

ZimRelief ist eine gemeinnützige Organisation, die durch gezielte Unterstützung dazu beitragen will, die Lebenssituation der Menschen in Simbabwe zu verbessern. ZimRelief ist unabhängig, ideologiefrei sowie politisch und konfessionell nicht gebunden.

Zim ist die Abkürzung der englischen Schreibweise von Simbabwe. Relief bedeutet zu Deutsch Unterstützung, Hilfe, Förderung.

Dementsprechend lautet unser Ziel, die Menschen in Simbabwe dabei zu fördern, ihre eigenen Fähigkeiten zu entdecken und weiter zu entwickeln, um so auf eigenen Beinen zu stehen. Vor Ort haben die politischen, wirtschaftlichen und sozialen Rahmenbedingungen leider vielen Menschen jede Chance genommen, sich selbst aus der Armut zu befreien.

ZimRelief arbeitet somit nach dem Prinzip der Hilfe zur Selbsthilfe, d.h. Menschen erhalten Hilfestellung dabei, ihre Lebenssituation eigenständig und nachhaltig zu verbessern.



Denn Armut bedeutet für uns nicht nur materielle Armut, sondern auch mangelnde Möglichkeiten sich selbst zu verwirklichen. Vor allem *Bildung* kann hier einen entscheidenden Beitrag leisten, Armut eigenständig und dauerhaft hinter sich zu lassen.

Dies betrifft Menschen jeden Alters, niemand wird auf Grund seines Geschlechts, seiner Herkunft oder seines Bildungsstandes benachteiligt.

Unterstützung lokaler Partner

Um das genannte Ziel zu erreichen, unterstützen wir mit unserer Arbeit geeignete Projekte vor Ort, die wir persönlich überprüft und ausgewählt haben. Wir begegnen unseren Partnern dabei auf Augenhöhe, d.h. nicht wir sind es, die Projekte vor Ort leiten, sondern wir fördern ausschließlich Projekte, die von Einheimischen ins Leben gerufen und geführt werden.

Unsere Projektpartner bringen dabei selbständig ihre Vorschläge bezüglich ihrer Programme ein, die von uns auf ihre Durchführbarkeit hin überprüft werden. Denn nachhaltige Entwicklung kann nicht von außen her funktionieren, sondern nur aus der Mitte der eigenen Gesellschaft. Wir sind der Meinung, dass engagierte Partner vor Ort besser als jeder Außenstehende beurteilen können, mit welchen Wegen ihren Mitmenschen in Simbabwe geholfen werden kann, wenn sie die geeigneten Mittel dazu haben. Wir sehen uns deshalb als unterstützende Partner, nicht als Leiter.

Sorgsame Überprüfung der Projekte

Unsere Partnerprojekte werden von uns sorgsam und kontinuierlich überprüft. Dazu gehört auch ein regelmäßiger und detaillierter Report an alle Mitglieder, Spender und sonstige Unterstützer über den Fortschritt der Maßnahmen, die von uns gefördert werden. Zudem unterziehen wir die Projekte regelmäßig einer persönlichen Kontrolle.

Transparenz ist uns wichtig, das heißt auch wir geben allen Förderern und Unterstützern einen größtmöglichen Einblick in die Art und Weise unserer Abläufe, der Weg aller Hilfsgelder wird in maximaler Offenheit dargestellt.



Transparenz, v.a. über die genaue Verwendung der Fördermittel, schafft Vertrauen auf beiden Seiten. Zum einen gibt es den Unterstützern die Sicherheit, dass die Hilfe dort ankommt, wo sie benötigt wird. Zum anderen hält eine derartige Transparenz Verantwortliche des Vereins, Mitglieder, Sponsoren und die ehrenamtlichen Mitarbeiter auf dem neuesten Stand der allgemeinen Entwicklung und der Vereinsfinanzen. Durch permanente Überprüfung unserer Tätigkeit in Simbabwe aber auch in Deutschland werden unsere Prozesse nachhaltig angepasst und verbessert.

Warum gerade Simbabwe?

Mit unserem Engagement in Simbabwe wollen wir zeigen, dass Entwicklungshilfe erfolgreich funktionieren kann. Wir denken, entscheidend für den Erfolg ist weniger die Frage, in welchem Land Hilfe geleistet wird, als die Frage wie geholfen wird.

Falsche Hilfe kann sehr schnell Abhängigkeiten aufbauen. Wir wissen, dass es viele Hoffnungsträger in Afrika gibt, die sich mit nachhaltiger Unterstützung zu einer starken Kraft des Landes und deshalb auch des Kontinents entwickeln können, wenn sie die richtige Unterstützung bekommen. Unsere Arbeit in Simbabwe sehen wir als Beispiel dafür, wie eine eigene Entwicklung der Bevölkerung gefördert und soziale Strukturen verbessert werden können.

Simbabwe ist dabei exemplarisch zu sehen, das Konzept ist auf jedes andere Entwicklungsland übertragbar. Vielleicht ist Simbabwe nur der Anfang eines größeren Wirkens von ZimRelief über die Landesgrenzen Simbawes hinaus – zum derzeitigen Zeitpunkt können und wollen wir dies nicht bewerten. Grundsätzlich ist ZimRelief offen und interessiert für Neues.

Aber natürlich gibt es auch noch persönliche Gründe, warum wir Projekte in Simbabwe unterstützen. Bastian Mögele, der Gründer von ZimRelief erklärt das Engagement auch so: „Ich bin inzwischen schon relativ viel herumgekommen, aber was ich in Simbabwe erlebt habe, war einfach einzigartig. Die Gastfreundschaft und Herzlichkeit der Menschen dort ist unglaublich. Es hat mich nachhaltig beeindruckt, mit welchem Engagement unsere Partner vor Ort arbeiten und sich für ihre Mitmenschen einsetzen. Leider haben die politischen, wirtschaftlichen und sozialen Rahmenbedingungen in Simbabwe vielen Menschen jede Chance genommen, sich selbst aus der Armut zu befreien. Deshalb wollen wir mit unserer Arbeit bei ZimRelief die Menschen dort unterstützen. Wir sehen es als unsere Aufgabe an, den Menschen zu helfen, die ihre Zukunft selbst und aus eigener Kraft mitgestalten möchten.“



Simbabwe Bericht 2025 von unserem Mitglied Franz Keck



Reisebericht Dezember 2025 - Januar 2026 Harare Zimbabwe

Die „Regenzeit“ in Zimbabwe kann wohl in seiner Unberechenbarkeit mit Winter mit Schneefall im Allgäu verglichen werden. Man kann beides schwer vorhersagen und nachdem in den letzten Jahren wenig Regen und der sehr spät gefallen ist, scheint es dieses Jahr viel und frühen Regen zu geben. Seit Wochen regnet es viel aber auch sehr unterschiedlich je nach Gegend. Da hilft besonders den Kleinbauern und zum füllen der Dämme.

Ansonsten fällt auf, dass überall und viel gebaut wird. Wie es scheint, haben Gross-Investoren Zimbabwe als Investitionsland auserkoren und auch lokale Geschäftsleute mit Erträgen aus den Minen (Gold, Lithium etc.) und Landwirtschaft (Blaubeeren, Makadamianüsse, Avocados etc.) scheinen wieder in Zimbabwe zu investieren. Leider sind von diesem Boom fast ausschließlich die großen Ausfallstraßen mit großen Einkaufszentren und anspruchsvollen Wohnparks betroffen. In den Townships hat sich wenig geändert, obwohl auch dort die Bevölkerung mit Ihren begrenzten Mitteln und oft mit Unterstützung von ihren Familienmitgliedern in der Diaspora versuchen ebenfalls ihre Lebensumstände zu verbessern. Erhöhte Einnahmen werden dann auch wieder schnell von gestiegenen Kosten aufgeessen.

Als Währung zählt immer noch der US Dollar, obwohl die einheimische Währung auch als Parallelwährung geführt wird und weitgehend stabil ist. Viele haben allerdings mittlerweile Bankkonten in beiden Währungen. Die Regierung versucht aktuelle aufgrund digitalisierter Programme an vielen Stellen einerseits Abläufe einfacher zu machen (e-visa-antrag) andererseits aber auch Steuern und Gebühren zielstrebig einzutreiben, allerdings bisher nur von Organisation und Personen, die in der Öffentlichkeit agieren und die sich nicht wehren können.

Als neues Verkehrsmittel gibt es neuerdings eine Art UBER die in Zimbabwe INDRIVE heißt. Die App funktioniert gut und für ca. 2,50- 6,00\$ können wir z.B. sicher und gut zu jeder Tages- und Nachtzeit in die Stadt oder nach Chitungwiza gefahren werden. Insgesamt, kann ich sagen, dass Zimbabwe - wie auch schon bisher - sehr sicher und freundlich ist. Allgemein und fast grundsätzlich herrscht eine Stimmung oder auch Einstellung, bei der es um Alltagsherausforderungen und -freuden innerhalb der Gemeinschaft und der Netzwerke geht. Die großen Weltprobleme werden kaum diskutiert und spielen auch kaum eine Rolle, zu groß sind die Unwägbarkeiten und die sich immer verändernden Voraussetzungen.



Neben unserer Arbeit in Simbabwe sind wir auch in Deutschland sehr aktiv. Unsere aktiven Mitglieder leisten Beträchtliches und sind daher das Fundament von ZimRelief. Wir sind ein Team von fast 20 Personen, bei dem jeder seinen Teil zum Gelingen unserer (komplett ehrenamtlichen) Arbeit beiträgt. Uns ist es wichtig, alle Entwicklungen und Probleme, die finanziellen und alle anderen auch, offen zu legen und gemeinsam zu diskutieren.

Wir führen regelmäßig Informationsveranstaltungen durch und halten Vorträge, um auf die Lage in Simbabwe aufmerksam zu machen. Neben Vorträgen für Erwachsene sind wir auch speziell in Schulen zur Aufklärungsarbeit. Darüber hinaus organisieren wir auch Feiern, Ausstellungen und Konzerte.

Wir freuen uns zudem immer über Unterstützung von außen. Kooperationen mit externen Partnern liegen uns sehr am Herzen, denn dadurch können wir zusätzliches Know How und Ressourcen gewinnen. Dies hilft uns beim Erreichen unserer Ziele. ZimRelief ist es dabei stets wichtig, dass dadurch ein Mehrwert auf beiden Seiten entsteht. Durch die Zusammenführung unterschiedlicher Erfahrungen und Kompetenzen können Problemlösungen gemeinsam angegangen werden, sei es hier in Deutschland oder vor Ort in Simbabwe.

So haben wir 2025 erneut bei unseren Veranstaltungen und Aktionen mit den unterschiedlichsten Vereinen, Organisationen, Universitäten, Schulen, Musikgruppen, Unternehmen und Gastwirten zusammengearbeitet. Unser Dank gilt hierbei allen Beteiligten für ihren unermüdlichen Einsatz.

Folgende Spendenaktionen stellen dabei nur einen Auszug dar: Wir bedanken uns herzlich bei **KUBikes** in Stötten, **FUNDO e.V.** in Witten, **Wood & Wire Events** aus Kaufbeuren, bei **Optik Kutter** der **Sparkasse Allgäu** und dem **Konstanzer Hotel Viva Sky**, die uns schon seit mehreren Jahren begleiten.

Weiterhin unterstützt uns der Verein **München für Harare e.V.** seit vielen Jahren sehr zuverlässig.



RADELN für ein gutes Klima und für einen guten Zweck

Im Rahmen des Wettbewerbs **STADTRADELN** setzt DU dich im Team "ZimRelief" für einen guten Zweck zur Unterstützung der Partnerprojekte von ZimRelief Kf ein. Mit jedem gefahrenen Kilometer spendest DU 0,50 € an die Partnerprojekte in Harare / Simbabwe. Zudem trittst DU 21 Tage in die Pedale für mehr Radförderung, Klimaschutz und Lebensqualität in deiner Kommune.

STADTRADELN vom 16.06. - 06.07.2025

So geht's:

1. STADTRADELN APP herunterladen
2. registrieren
3. Kommune wählen: Kaufbeuren
4. Team "ZimRelief" beitreten
5. Zusätzlich sich per Email bei: matthias.berger1@yahoo.de Anmeldung bestätigen
6. RADELN was geht:
6. an ZimRelief spenden

7. Preis abräumen
Jeder der dem Team "ZimRelief" beiträgt und mitradelt ist automatisch beim internen Gewinnspiel dabei.

Wir freuen uns auf EURE Teilnahme.

Kontaktpersonen:
Stefan Seifert: +49 176 55145526 / Matthias Berger: +49 176 4559893

Mehr Infos zu ZimRelief findest DU hier: www.zimrelief.org



Mehr Infos auch unter: www.zimrelief.org

Als Organisation im Bildungsbereich freuen wir uns ganz besonders über Schulen als Partner und Unterstützer. Bereits seit 6 Jahren unterstützen uns die engagierten SchülerInnen der **& Carl-von-Linde Realschule** in München. Ebenfalls seit langen Jahren unterstützt uns schon die **Volksschule Oberbeuren**, die durch ihre jährliche Adventssammlung zwei Kindern in Simbabwe den Schulbesuch ermöglicht.

Unter dem Motto Lernen – Helfen – Feiern engagiert sich sich der Kaufbeurer Rotaract Club. Wir freuen uns sehr, dass die letzten Einnahmen aus den Benefizveranstaltungen des Clubs an uns gespendet wurden.

Ganz besonders hervorheben möchten wir noch die Aktion **STADTRADELN** – ein Wettbewerb, bei dem es darum geht, 21 Tage lang möglichst viele Alltagswege klimafreundlich mit dem Fahrrad zurückzulegen. Daraus haben wir in Kaufbeuren eine kleine Spendenaktion gemacht und zahlreiche Freiwillige Radler haben uns unterstützt.

Vielen herzlichen Dank für die kontinuierliche Unterstützung!

Sehr gerne probieren wir uns auch an neuen Formaten und Ideen für Fundraising Events.

Ende April hatten wir ein besonderes Live Musik Highlight in Kaufbeuren:

Im Rahmen des Kaufbeurer Kneipenfestivals Night Crawl fand am 30.04. im Falkenstein Stehausschank unter dem Motto „**Acoustic Tap Room**“ ein kleines aber feines Wohnzimmer Konzert von **loenslowrider** statt.

Die loenslowrider`s beschreiben ihren Sound als einen Mix aus Singer-Songwriter, Hip-Hop und Independent. Jeder Song ist eine musikalische Reise – Bon Voyage.

Der gesamte Reinerlös des Abends aus Eintritt und Getränkeverkauf wurde für den Schulbau unseres Partnerprojekts Takunda gespendet.

Insgesamt kamen so über 1.000 Euro zusammen. In toller Atmosphäre konnte man sich über ZimRelief und unsere Arbeit informieren und bekam tolle Live Musik geboten. Vielen Dank an alle Mitwirkende, die diesen Abend mit auf die Beine gestellt haben.

ACOUSTIC TAP ROOM

loenslowrider live music journey

5 € Eintritt
(ohne Night Crawl Ticket)
Alle Einnahmen werden an
ZimRelief e.V. gespendet.

30.04.25
Einlass 18 Uhr / Konzert 19:30 Uhr
Falkenstein-Stehausschank, Kemptener Tor 9, 87600 Kaufbeuren

ZIMRELIEF
Falkenstein-Stehausschank

STEHAUSSCHANK
NACH HERBOLD'SCHEN STILLENDECKELN

NIGHT CRAWL
Kaufbeuren

woodhouse
event



Glen Forest Development Center

Kurzbeschreibung des Projekts

Das Glen Forest Development Centre liegt am äußersten Stadtrand von Harare, zwischen Stadtgebiet und Farmland. Die Gegend gilt als eine der ärmsten Harares.

Den dort lebenden Kindern und Jugendlichen sowie auch den Erwachsenen versucht das Center durch Bildung Zukunftsperspektiven zu geben.

Derzeit gibt es bei Glen Forest einen ganztägigen Kindergarten für ca. 80 Kinder inklusive Mittagessen. Daneben werden knapp 300 Schülerinnen und Schüler zwischen 13 und 19 Jahren bis zum mittleren Schulabschluss unterrichtet.

Mehrere hundert Jugendliche und Erwachsene, davon über 70% Frauen, kommen zudem jährlich zu den angebotenen Workshops v.a. zu Themen wie handwerkliche und kaufmännische Tätigkeiten, Gesundheit (HIV-Aufklärung und Erste Hilfe), Familie und EDV.

Momentan arbeiten 15 Mitarbeiter im Centre.



**Eine ausführliche Beschreibung des Projektes
findet Ihr auf www.zimrelief.org**

Shingirirai Trust

Kurzbeschreibung des Projekts

Die Organisation Shingirirai Trust wurde 2002 von Mitgliedern der Gemeinde Tafara/Mabvuku, einem der Armenviertel im Osten Harares ins Leben gerufen.

Das Ziel von Shingirirai Trust ist es, die eigene Gemeinde weiterzuentwickeln, in dem sich die Mitglieder der Gemeinde selbst helfen und gleichzeitig die schwächsten Mitglieder gefördert werden.

Shingirirai ist vor allem in drei Bereichen aktiv:

1. Erschließung von Einkommensquellen für Frauen: Einkommensgenerierende Maßnahmen wie die Produktion von Textilien, Schmuck, Recyclingprodukten und Erdnussbutter. Die Teilnehmerinnen sollen eigenständig einen Weg aus der Armut finden.

2. Unterstützung von bedürftigen Kindern: Die Organisation unterhält Kindergärten für Waisen, missbrauchte oder anderweitig benachteiligte Kinder. Die Kinder werden dort sehr professionell betreut, zudem gibt es auch Workshops mit den jeweiligen Erziehungs-berechtigten.

3. Weiterbildung von Jugendlichen und Erwachsenen: Shingirirai bietet Jugendlichen und Erwachsenen Möglichkeiten zur beruflichen Bildung wie Textil und Handwerk an. Darüber hinaus finden für diese Zielgruppe auch Aufklärungsworkshops statt.

Eine ausführliche Beschreibung des Projektes findet Ihr auf www.zimrelief.org



Takunda Shungu Trust

Kurzbeschreibung des Projekts

Inzwischen haben wir noch ein weitere Partnerprojekt:

Takunda Shungu Trust hat sich zum Ziel gesetzt, gehörlose Kleinkinder und Jugendliche zu fördern und ihnen dadurch ein selbst-bestimmtes Leben zu ermöglichen. Gehörlose Kinder leben oft in einem isolierten Umfeld.

In Simbabwe gibt es keine Institution, die gehörlosen Kindern unter 5 Jahren und deren Familien beisteht und mit Kommunikationstraining und Informationen zur Seite steht und hilft. Chitungwiza ist das größte Township in Simbabwe. Dort betreibt Takunda Shungu Trust einen Inklusionskindergarten. Dieser besteht seit Januar 2016 und wird aktuell auf dem privaten Gelände der Leiterin, Ronika Tandí, betrieben. Das Lernen und Spielen läuft sehr spielerisch und lebendig, aber auch diszipliniert mit viel Gesang und Aktivitäten ab.

Neben ca. 30 gehörlosen und anderen Kindern zwischen 3 und 6 Jahren, die keine Gebühren zahlen müssen, besuchten 2025 auch ca. weitere 40 Kinder aus der Nachbarschaft und angehörige von Gehörlosen die Tagesstätte. Durch die neuen Räumlichkeiten konnte die Anzahl der Kinder 2025 erweitert werden.

Aufgrund freier Kapazitäten und aufgrund des bereits langjährigen Kontakts mit Ronika Tandí, freuen wir uns mit dieser kleinen aber feinen Organisation seit 2017 kooperieren zu dürfen.

Eine ausführliche Beschreibung des Projektes findet Ihr auch auf <http://www.takundashungu.com>



Einnahmen 2025

Im Jahr 2025 beliefen sich die Einnahmen für die Projekte von ZimRelief auf insgesamt 89.420 €.

Dabei möchten wir besonders darauf hinweisen, dass Spenden in Höhe von 33.509 €, die speziell für den laufenden Schulbau des Takunda Shungu Trust gesammelt wurden, separat ausgewiesen werden.

Die übrigen Einnahmen stammen größtenteils aus Spenden von Privatpersonen (18.073 €), von Unternehmen (20.711 €) sowie von anderen gemeinnützigen Organisationen und Einrichtungen (1.008 €).

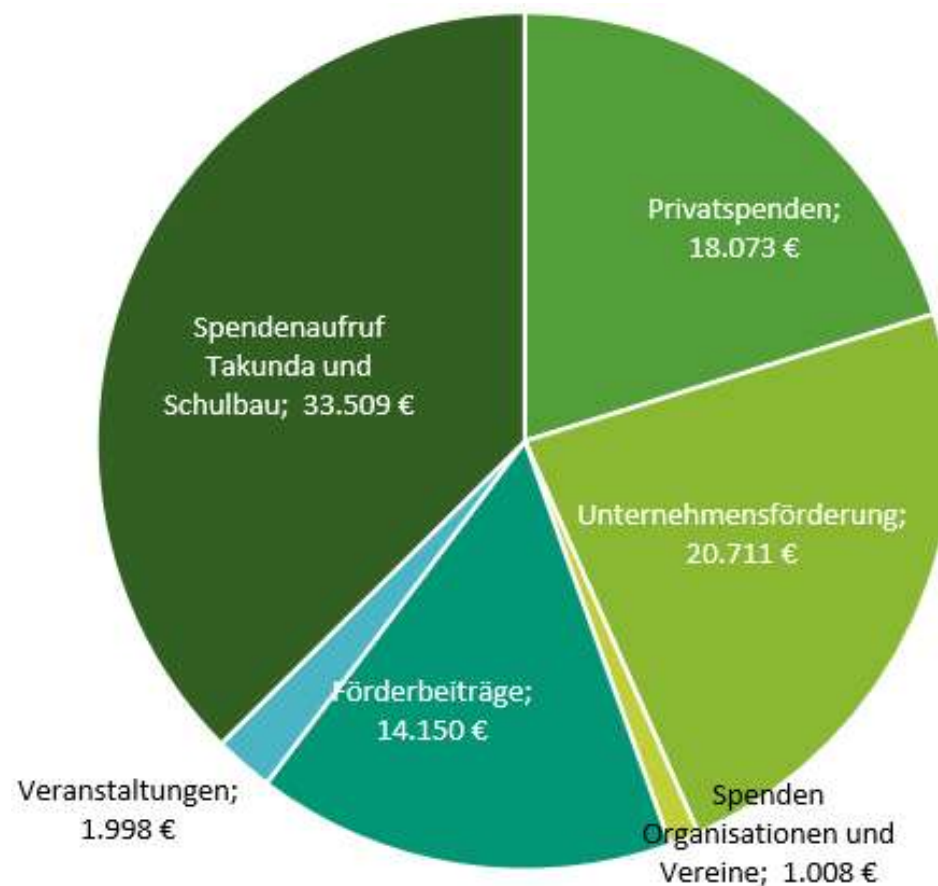
Eine weitere tragende Säule unserer Einnahmen bilden die Beiträge der über 160 Fördermitglieder, die uns im Jahr 2025 mit 14.150 € unterstützten. Veranstaltungen wie das „Lagerleben Kaufbeuren“ trugen ebenfalls zu den Einnahmen bei: Hier konnten durch den Verkauf von Getränken 1.998 € erzielt werden.

Die nebenstehende Grafik gibt einen anschaulichen Überblick über die Verteilung unserer Einnahmen.

Wir möchten uns an dieser Stelle herzlich bei Euch bedanken! Eure großzügige Unterstützung macht es uns möglich, unsere Projekte in Simbabwe nachhaltig umzusetzen und langfristig zu planen!

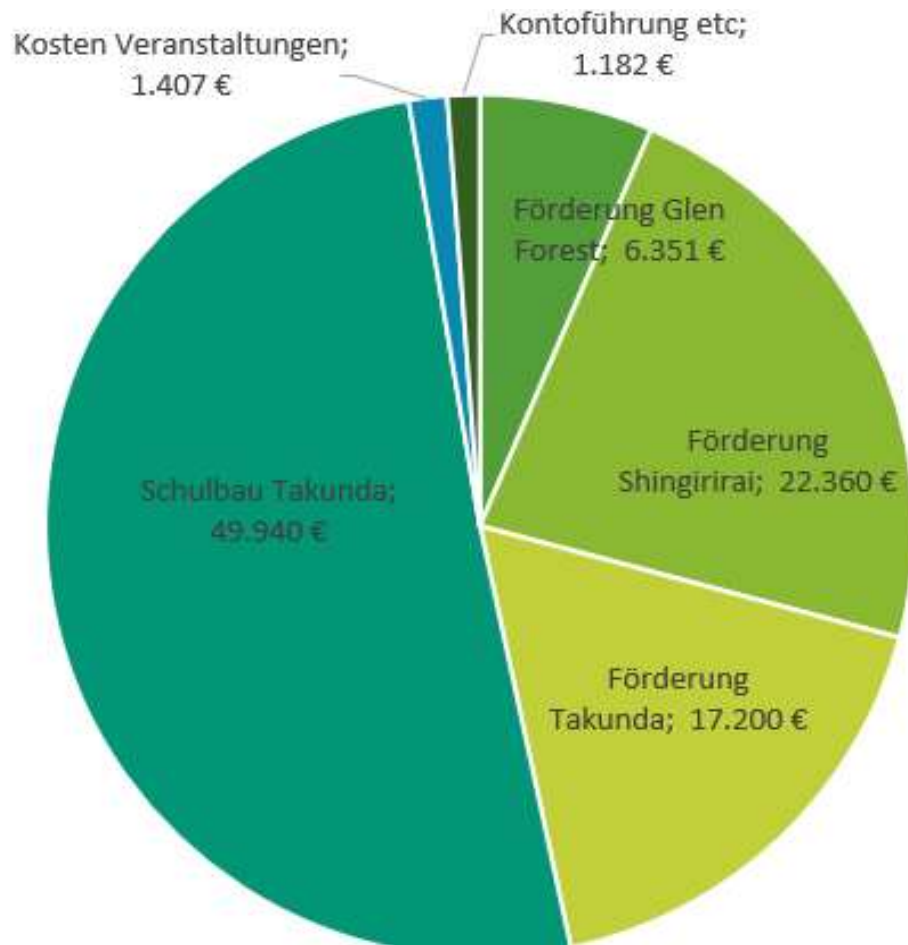
Einnahmen ZimRelief 2025

Gesamt: 89.420€ €



Vielen Dank allen Förderinnen und Förderern, die unsere Arbeit 2025 möglich gemacht haben.

Ausgaben ZimRelief 2025 Gesamt: 98.441 €



Ausgaben 2025

Unsere Unterstützung richtet sich an unsere bewährten Partnerorganisationen in Simbabwe: den Shingirirai Trust, das Glen Forest Development Centre und den Takunda Shungu Trust.

Im Jahr 2025 beliefen sich unsere Ausgaben auf insgesamt 98.441 €. Davon flossen 95.851€ direkt in die Arbeit der drei Organisationen in Simbabwe. Konkret erhielt das Glen Forest Development Centre 6.351 €, während 22.360€ an den Shingirirai Trust gingen. An den Takunda Shungu Trust überwiesen wir für die laufenden Aktivitäten 17.200€, zusätzlich wurden 49.940€ speziell für den Schulbau bei dieser Organisation bereitgestellt.

Die genaue Verwendung der Gelder innerhalb jeder Organisation ist im nachfolgenden Kapitel detailliert beschrieben.

Zusätzlich entstanden Ausgaben in Höhe von 1.407 € für die Organisation und Durchführung von Veranstaltungen. Die Kosten für Auslandstransfers, Kontogebühren und sonstige Verwaltungskosten beliefen sich 2025 auf lediglich 1.182€, was einem Verwaltungskostenanteil von unter 1,5 Prozent entspricht.

Einnahmen, Ausgaben 2025

In 2025 erzielten wir Einnahmen in Höhe von 89.420€. Dem gegenüber stehen Ausgaben in Höhe von 98.441€.

Somit sind unsere Einnahmen im Vergleich zu 2024 leicht gesunken. Dies ist vor allem auf die zwei-jährig stattfindenden Veranstaltung Acoustic Living Room, die in diesem Jahr nicht stattfand, sowie gefallene Spenden von anderen gemeinnützigen Organisationen und Vereinen zurückzuführen.

Somit haben wir in 2025 9.021€ mehr ausgegeben als eingenommen, was wir durch Rücklagen aus den letzten Jahren gut auffangen konnten.

Durch die Rücklagen aus den letzten Jahren haben wir zum 31.12.2025 einen **Bestand an Geldmitteln in Höhe von 108.095 Euro.**

Damit steht uns ein ordentlicher Betrag für die Aktivitäten im kommenden Jahr zur Verfügung und wir können unseren lokalen Partnern in Simbabwe ein zuverlässiger Partner sein.

Wir freuen uns, über die großzügige Unterstützung unserer treuen Förderer und aktiven Mitglieder, mit der wir unseren simbabwischen Partnern langfristig zur Seite stehen können.



Unsere Partnerprojekte werden von uns sorgsam und kontinuierlich überprüft. Dazu gehört auch eine regelmäßige persönliche Kontrolle und Evaluierung.

Förderung 2025

Das Glen Forest Development Centre erhielt von ZimRelief 2025 insgesamt Spenden in Höhe von 6.500 US Dollar. Hinzu kommt noch die Summe, die wir aus dem Verkauf der im Projekt hergestellten Artikel erzielen.

Ein Großteil der Schülerinnen und Schüler bei Glen Forest und in der Umgebung, stammen allesamt aus sehr ärmlichen Verhältnissen. Viele können sich den Schulbesuch leider nicht leisten. Bildung hat für uns oberste Priorität und wir wollen mit unserer Förderung so vielen Kindern helfen, dass sie in die Schule gehen können. Aus diesem Grunde haben wir in Kooperation mit Glen Forest ein Programm zur Unterstützung der Schüler bei Glen Forest und der Umgebung aufgelegt: Unsere Stipendien für die Schüler werden wir auch dieses Jahr in Höhe weiterführen. Alle Stipendiaten konnten 2025 Dank unserer Hilfe ihren Realschulabschluss (5 Schüler) machen.

Aufgrund der prekären Lage vieler Haushalte haben wir das Programm zur Unterstützung des Schulbesuchs bereits seit längerem stark ausgeweitet und auch 2025 auf ähnlichem Niveau fortgesetzt:

Insgesamt fast 70 Schulkinder wurden hierbei aktuell von uns unterstützt. Da immer mehr Eltern für ihre Kinder in Simbabwe inzwischen bereits den Grundschulbesuch finanziell nicht mehr stemmen können hat Glen Forest sein Lernangebot seit einiger Zeit auch um ein Grundschulprogramm für benachteiligte Kinder erweitert.

Zur Durchführung des Programms muss auch Glen Forest von den Kindern einen Schulgebührenbeitrag verlangen. Diese liegen jedoch deutlich unter dem staatlichen Durchschnitt. Diejenigen, bei denen der Schulbesuch aufgrund dieser Gebühren in Gefahr ist, unterstützen wir bei der Bezahlung der Schulgelder. Zudem finanzieren wir die Anschaffung von geeigneten Lernmaterialien wie Schulbücher, Hefte und Stifte für die Kinder. Bei der Bezahlung der Lehrkräfte für das Grundschulprogramm helfen wir Glen Forest ebenfalls. Insgesamt förderten wir die Grundschule dieses Jahr mit 2.200 US Dollar.



Förderung Glen Forest 2025 Gesamt: 6.500 US Dollar



Leider ist es aufgrund der schwierigen wirtschaftlichen und sozialen Situation in Simbabwe immer weniger Schülern möglich ihren Schulabschluss zu machen. Dies liegt v.a. auch daran, dass die Abschlussexamen Gebühren kosten, aktuell 110 US Dollar pro Kind. 110 Dollar, die sich leider viele Familien nicht leisten können. Wir wollen allen Schülern bei Glen Forest ermöglichen, am Ende ihrer Schulzeit ihren Abschluss zu machen. Aus diesem Grunde übernehmen wir teilweise auch die Gebühren für die Abschlussprüfungen, dieses Jahr für 5 Schüler, insgesamt somit 550 US Dollar.

Die Kindergartenkinder bei Glen Forest erhalten im Centre auch 2-mal täglich eine Mahlzeit, leider oft ihre einzige. Dieses Programm unterstützten wir 2025 mit 600 US Dollar. Zudem haben wir uns mit 250 US Dollar bei der Anschaffung von neuen Stühlen für die Kinder beteiligt.

2025 förderten wir bei Glen Forest zudem verschiedene Zusatzprogramme, die wir für sehr wichtig halten: Dabei handelt es sich um je einwöchige Workshops für alle Klassen des Centres sowie auch einen Extra-Workshop für die Jugendlichen aus der näheren Umgebung. Ziel dieser Seminare ist die Aufklärung der Kinder und Jugendlichen in den Bereichen Drogen, Ernährung, familiärer Missbrauch, Sexualkunde und damit verbunden vor allem auch Aufklärung zu HIV/AIDS. Hierbei gibt es auch eigene Workshops zu diesen Themen für Erwachsene aus der Umgebung von Glen Forest. Insgesamt hatten wir dieses Jahr hierfür 400 US Dollar veranschlagt.



Darüber hinaus unterstützten wir dieses Schuljahr die Durchführung zweier Workshops zur Herstellung von wiederverwendbaren Binden. Dieser Workshop richtet sich gezielt an die älteren Schülerinnen des Centres, neben gezielter Aufklärungsarbeit erhalten sie die Möglichkeit sich selbst zu helfen und so auch während ihrer Periode die Schule zu besuchen. Diese Workshops finanzieren wir mit 500 US Dollar.

Die Bezahlung der Hauptlehrkräfte ist bei Glen Forest dank der Unterstützung der Hilfsorganisation Misereor gesichert. Allerdings gibt es hierbei kein Budget für die sogenannten Nebenfächer Musik, Kunst und Sport. Damit diese Fächer auch angeboten werden können, übernehmen wir hierfür Gehalt für die Lehrkräfte in Höhe von 2.000 US Dollar.

Förderung 2025

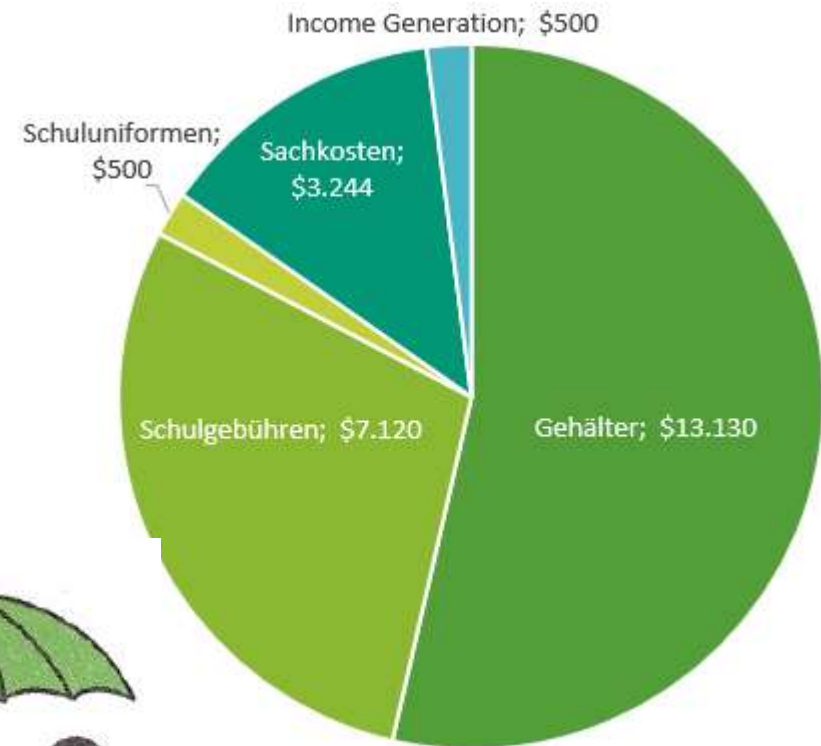
In 2024 förderten wir die Arbeit unserer Partnerorganisation Shingirirai Trust mit insgesamt 22.360€, dies entspricht 24.494USD.

Im Jahr 2025 legte Shingirirai den Schwerpunkt wie gewohnt auf den Betrieb der drei Kindergärten und dem Drop-in Centre, der Unterstützung für Kinder bietet, die keinen Schulplatz finden können. Dies ist wichtig, um den Kindern in diesen Programmen Stabilität und Bildungschancen zu bieten. Weitere Programme für Jugendliche und Frauen liefen an den Nachmittagen.

Nach wie vor konzentrieren sich die Aktivitäten von Shingirirai auf die Unterstützung besonders bedürftiger Kinder. Wir hatten mehrfach die Gelegenheit, uns vor Ort ein genaues Bild zu machen, und konnten dabei feststellen, dass jede Form der Unterstützung äußerst notwendig ist. Es wird deutlich, dass die bereitgestellten finanziellen Mittel von Shingirirai verantwortungsvoll, zielgerichtet und vor allem effektiv eingesetzt werden, um maximalen Nutzen für die Kinder zu gewährleisten.

Die angefallenen Ausgaben sind in der beigefügten Grafik zusammengefasst dargestellt, um einen schnellen Überblick zu ermöglichen. Auf der folgenden Seite ist eine detaillierte Aufschlüsselung der Kosten, ergänzt durch entsprechende Erläuterungen, um die Mittelverwendung noch transparenter zu machen.

Förderung Shingirirai 2025 Gesamt: 24.494 US Dollar



Seit 2011 führt Shingirirai ein Stipendiatenprogramm durch, das benachteiligten Kindern den Zugang zu Bildung erleichtert. Nach dem erfolgreichen Abschluss des Kindergartens wird zahlreichen Kindern durch dieses Programm der Eintritt in die Schule ermöglicht. Dabei übernimmt Shingirirai ganz oder teilweise die anfallenden Schulgebühren. Im Jahr 2025 unterstützten wir 11 Stipendiaten, die eine weiterführende Schule (Secondary School) besuchen. Für ihre Schulgebühren wurden insgesamt 7.120 USD bereitgestellt, während 500 USD für Hefte und Schuluniformen ausgegeben wurden, um den Kindern die notwendigen Materialien für einen erfolgreichen Schulalltag zur Verfügung zu stellen.

Darüber hinaus waren im Jahr 2025 insgesamt 12 Personen in den drei Kindergärten von Shingirirai angestellt. Dazu zählen drei Leiter, sechs Kindergärtnerinnen sowie drei Assistentinnen, die gleichzeitig als Köchinnen tätig sind. Das Drop-in Centre, ein weiteres wichtiges Angebot, wird von einem Lehrer und zwei Assistenten betreut. Zusätzlich kümmern sich drei weitere Mitarbeiter um die Organisation und Verwaltung von Shingirirai, um einen reibungslosen Ablauf der zahlreichen Projekte zu gewährleisten. Um die Stabilität und Motivation des Teams sicherzustellen, unterstützen wir diese Angestellten finanziell, indem wir einen Teil ihrer Gehälter übernehmen, damit sie ein geregeltes Einkommen erhalten.



Für die Gehälter der Kindergärtnerinnen, den Frauen der Kindergartenküchen, dem Drop-In Club Personal und dem Admin Team wurden 13.120USD genutzt.

Weiterhin wurden 3.244USD für Sachkosten wie Lebensmitteleinkäufe, Schulhefte und Stifte, sowie Transport ausgegeben und weitere laufende Kosten.

Zudem fördert Shingirirai seit der Gründung der Organisation Unternehmertum von Frauen. Hier unterstützten wir die Frauengruppe mit 500USD.

Im achten Jahr unterstützen wir den Inklusionskindergarten Takunda Shungu Trust. Im letzten Jahr wurde das Budget nochmal im Vergleich zum Vorjahr auf 18.000 US Dollar fast verdoppelt.

Das Budget wurde ausschließlich für die monatlichen Lehrergehälter verwendet. Verlässliche Gehaltszahlungen und Weiterbildung sind essenziell, um die Mission von Takunda in wirtschaftlich sehr herausfordernden Zeiten umsetzen zu können.

Zudem unterstützen wir Dank externer Spenden, die wir weiterreichen auch die Durchführung des

laufenden Kindergartenunterrichts sowie die Versorgung einzelner Kinder.

Über den aktuellen Stand des neuen Schulgebäudes, dessen Bau in den letzten Jahren unterstützt wurde, informieren wir auf der nächsten Seite.



Seit unserem letzten Kurzbericht ist viel passiert. Aufgrund der eingegangenen Spenden konnten wir nicht nur den laufenden Betrieb unseres Inklusions-Projekts kreative und anspruchsvoll gestalten, sondern auch am dringend benötigten Neubau große Fortschritte machen. Bis April 2025 wurde der erste zweistöckige Rohbau für die ersten 4 Klassenzimmer fertig gestellt. Mit mehr Geld ausgestattet konnten wir dann am Juli zuerst die Treppe und später Fenster- und Türrahmen, Fensterglas und Türen einbauen.

Eine Sonderspende ermöglichte außerdem im November das Gelände mit Solar-Strom auszustatten und den bereits bestehenden Brunnen mit einer Solarpumpe und hochgestellten Wassertank in Funktion zu bringen.

Vor dem Ende des letzten Schuljahres konnte bereits eine Schulklasse in ein komplett ausgestattetes Klassenzimmer ziehen und mit Beginn des neuen Schuljahres am 13.01.2026 werden 4 Klassen in den großen und neu eingerichteten Klassenzimmern lernen können. Im Jahr 2025 wurde Takunda außerdem beim Bildungsministerium registriert, von offizieller Seite besucht und als beispielhaft für den Inklusionsgedanken bezeichnet. Wir freuen uns darauf den Inklusionsweg zusammen weiter gehen zu können.



„Acoustic LivingRoom“ Festival

2026 ist es wieder soweit: Unser inzwischen sehr etabliertes und beliebtes Benefiz-Muskifestival „Acoustic LivingRoom „ geht in eine neue Runde: Am 3. und 4. Juli verwandeln wir den Garten des Café am Fünfkopfturm wieder in ein 2-tägiges Open Air Festivalgelände mit tollen Bands und Wohnzimmeratmosphäre. Mehr Infos gibt es auch unter: <http://www.acoustic-livingroom.de>

Schulbau Takunda Shungu Trust

Wie auf der Seite 21 beschrieben sollen dieses Jahr die Bauarbeiten für den Schulbau bei Takunda weitergehen. Dies ist für uns natürlich ein großer Meilenstein in unserer Projektarbeit vor Ort.

2026 planen wir zugunsten unserer Partnerprojekte unter anderem folgende Aktivitäten

- April 2026: Einweihung der ersten Klassenräume bei Takunda
- Mai 2026: Kunsthandwerk im Frühjahr
- Juni 2026: Nachtflohmarkt Kaufbeuren
- Juli 2026: „Acoustic LivingRoom“ Festival
- August 2026: Aktion STADTRADELN in Kaufbeuren
- Oktober 2026: Rustikalmarkt Kaufbeuren
- November 2026: Weihnachtsmarkt Insel Reichenau



Wir bedanken uns bei allen Unternehmen und Institutionen, die ZimRelief e.V. 2025 unterstützt haben

A-Capella-Chor Neugablonz

André Schwerdel Foto & Film Kaufbeuren

Audio-Ton Med-Tech Systeme GmbH

BMW München

Brauerei Falkenstein Pfronten

Café am Fünfkopfturm Kaufbeuren

Carl von Linde Realschule München

Christoph Jorda Photography Kaufbeuren

360 Kompetenzteam Augsburg

Elektro Bläsch Kaufbeuren

Engels Genussreich Kaufbeuren

Fahrbar coffee & bikes Kaufbeuren

Fuchs Veranstaltungstechnik Kaufbeuren

Gifthütte Restaurant und Steakhaus Kaufbeuren

Hörmann Bau Buchloe

Impredia Agentur Kaufbeuren

Jakob-Brucker-Gymnasium Kaufbeuren

KUBikes (Kuisle & Kuisle GmbH) Stötten am Auerberg

Kulturreservat e.V. Kaufbeuren

L+P Versicherung- und Finanzdienstleistungs GmbH

Landgasthof Zum Goldenen Schwanen Frankenried

Lions Club Kaufbeuren

Max Kehrbaum Planungsbüro Irsee

Markthaler GmbH & Co. KG Stahlbau-Maschinenbau Kaufbeuren

München für Harare e.V.



Optik Kutter Kaufbeuren

Passion & Mountains Agentur Kaufbeuren

RotarAct Kaufbeuren

Rampp Kunststoffe Erkheim

Schaurich Werbung & Beschriftung Kaufbeuren

Schmidtbauer Orthopädie Kaufbeuren

Sparkasse Allgäu

Stadt Kaufbeuren

Steinhauer Fliesen Amberg

Stumpe Glas Neugablonz

Sven Blood Barbershop Kaufbeuren

Syla Trockenbau Kaufbeuren

Viva Sky Hotel Konstanz

Volksschule Oberbeuren

VWEW Energie Kaufbeuren

Wood & Wire Events Kaufbeuren

Waldschnitt Allgäu

Zahnärzte Oberbeuren

Zappe Heizung & Sanitär Kaufbeuren

ZimRelief e.V. – Helfen auf Augenhöhe

Ersteintragung ins Vereinsregister: 19.11.2007
Vereinsregisternummer: VR 200 212
Als gemeinnützig anerkannt unter der Steuernummer
125/111/70174

Vorstand

Bastian Mögele (Erster Vorsitzender)
Géraldine Quelle (Zweite Vorsitzende)
Christiane Bohr, Clemens Brauer, Kolja Mühlen, Nikolaus
Lembke (Beisitzer)

Anschrift

ZimRelief e.V.
Hohe Buchleuthe 11
87600 Kaufbeuren

Internet www.zimrelief.org, **Email** info@zimrelief.org

Spendenkonto

ZimRelief e.V.
IBAN: DE94734500000005607569
BIC: BYLADEM1KFB
Sparkasse Kaufbeuren
Gläubiger-ID: DE97ZZZ00000139649

Ordentliche Mitglieder

Matthias Berger, Christiane Bohr, Clemens Brauer, Sebastian
Fanderl, Jasmin Hein, Christoph Jorda, Franz Keck, Barbara
Kiesewetter, Markus Knobloch, Thomas Lang, Nikolaus Lembke,
Margit Mögele, Bastian Mögele, Kathrin Mühlen, Kolja Mühlen,
Géraldine Quelle, Gordian Rättich, Christoph Simm, Sebastian
Simm, Julia Steinert, Sebastian Steinert, Stefanie Steinert

Medieninhaber u. Herausgeber

ZimRelief e.V. – Verein zur Unterstützung von
Entwicklungshilfeprojekten in Simbabwe

Fotos

Bastian Mögele, Christoph Jorda, Christiane Bohr,
Nikolaus Lembke, Stefan Seifert

Layout, Logo, Grafik, Text

Nina Bestelmayer, Bastian Mögele, Géraldine
Quelle, Nikolaus Lembke, Clemens Brauer,
Christiane Bohr

Gestaltung des Internetauftritts

Thomas Lang



DANKE FÜR EURE UNTERSTÜTZUNG !



**Zim
RELIEF**
HELFEN AUF AUGENHÖHE